Sümer Sayın

»An Inventory of Reflections«

16.3. - 14.4. 2018 R E I T E R | Leipzig

R E I T E R

1

Sümer Sayın

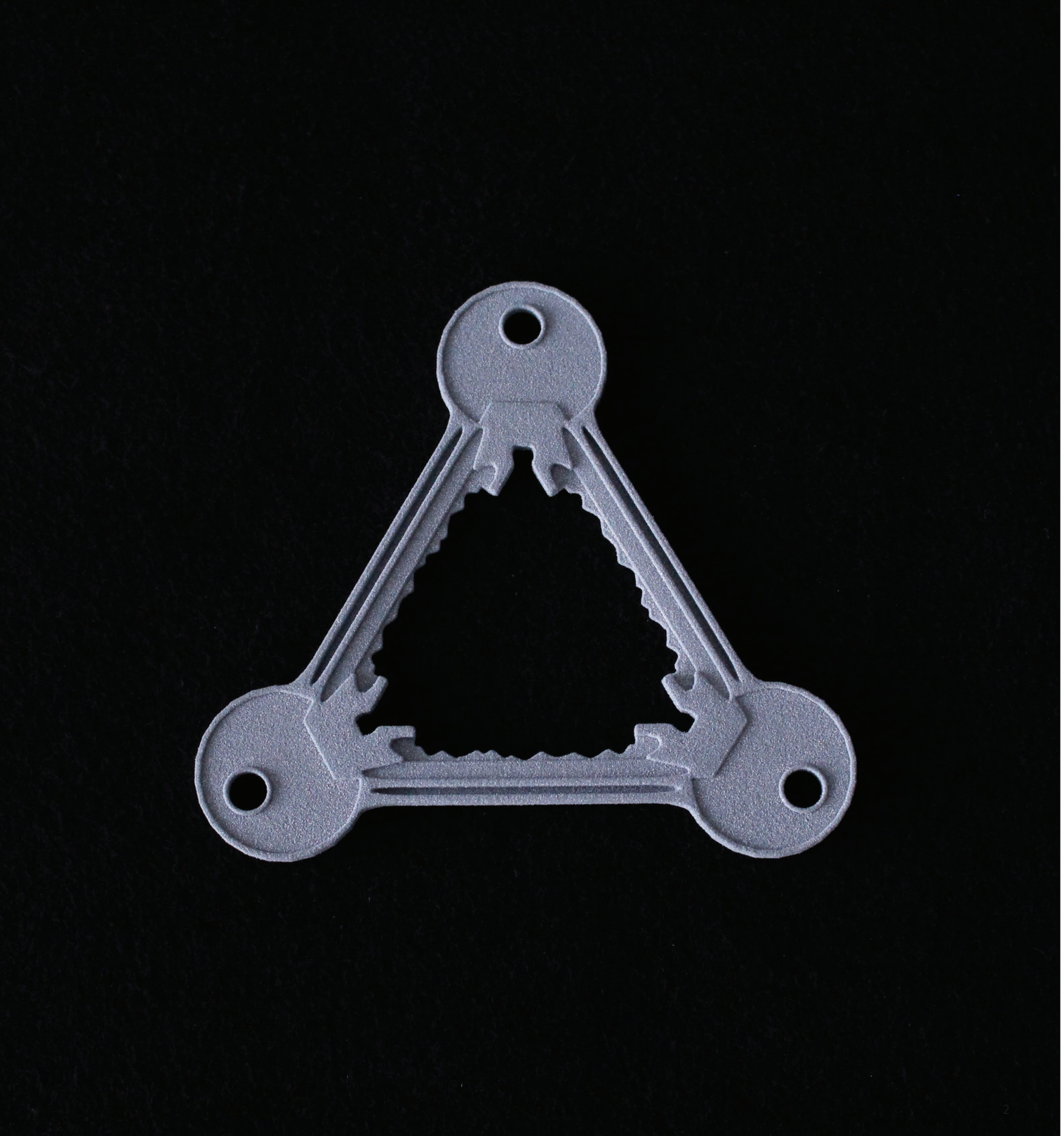
Sümer Sayın arbeitet medial überwiegend mit Objekten und Installationen. Ihr Interesse gilt dabei unserer Weltwahrnehmung und inwieweit wir alternative Wirklichkeiten entstehen lassen. In dem dazwischen liegenden Bereich behandelt sie auf poetische Weise soziale und wissenschaftliche Themen durch eine minimalistische Form- und Materialsprache. Zu Geografie, Raum, Zeit und Sprache gehörende visuelle Elemente werden dabei neu interpretiert, um andere Wahrnehmungen und Erfahrungen zu evozieren. Sayın verwendet existierende Objekte, grafische wie auch sprachliche Zeichen und Symbole, und manipuliert diese mittels Reflexionen, Fragmentierungen, Wiederholungen, Schleifen etc. Der Raum und die Präsenz des Betrachters sind oft integrale oder wechselwirkende Bestandteile ihrer Arbeiten.

Sümer Sayın studierte Kunst in Istanbul, Lyon und erhielt ihren Master of Fine Arts an der Oslo Art Academy. Sie hatte Einzelausstellungen in Istanbul, Dresden, New York, Madrid und Oslo und nahm an vielen internationalen Ausstellungen, Biennalen und Kunstprojekten teil. Verschiedene internationale Kunstpreise und Residenzstipendien führten sie zu Arbeitsaufenthalten u.a. nach Frankreich, Montenegro, Schweden, Kanada und in die USA.
In ihrer ersten Einzelausstellung in Berlin zeigt sie Arbeiten aus ihrer jüngsten Werkphase seit 2015. Sayın lebt und arbeitet in Istanbul und Berlin.

Sümer Sayın mainly works with objects and installations. She is interested in how we perceive the world and to what extent we create alternative realities. In the passage between these two territories, she addresses social and scientific topics in a poetic way using a minimalistic form and material language. Visual elements involved
in geography, space, time and language are consequently reinterpreted. In order to create new perceptions and experiences. Sayın uses ready-made objects, graphic and linguistic signs or symbols and manipulates them through reflections, fragmentations, repetitions, loops etc. The space and the presence of the viewer are often integral or interactive components of her works.

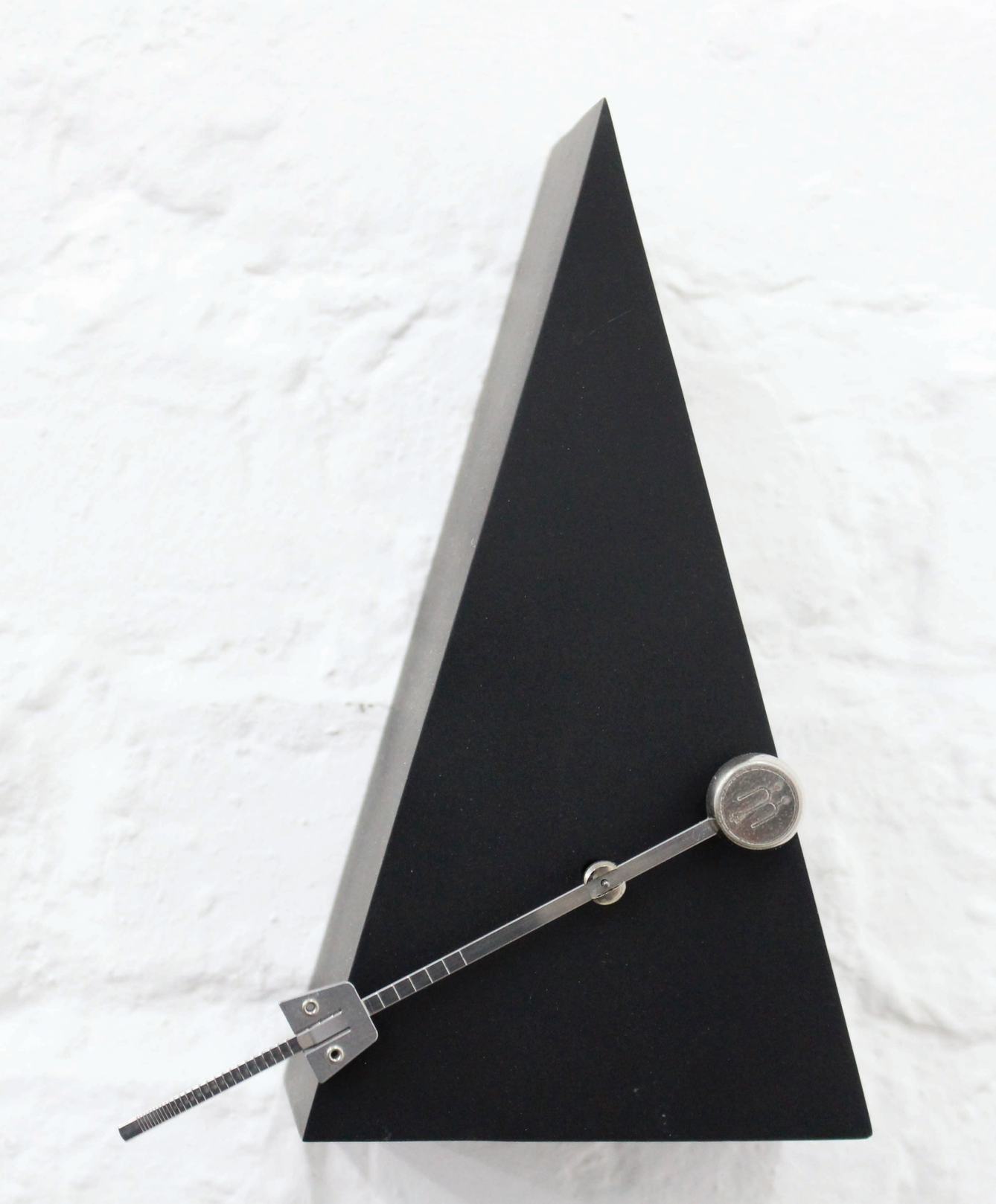
Sayın studied art in Istanbul and Lyon, and received her Master of Fine Arts degree from the Oslo Art Academy.
She had solo shows in Istanbul, Dresden, New York, Madrid and Oslo and participated in many international exhibitions, biennials and art events. She received various international art prizes and residency grants in Turkey, France, Montenegro, Sweden, Canada and the USA, among others.
In her first solo exhibition in Berlin, she shows a selection of her recent works since 2015. Sayın lives and works in Istanbul and Berlin.

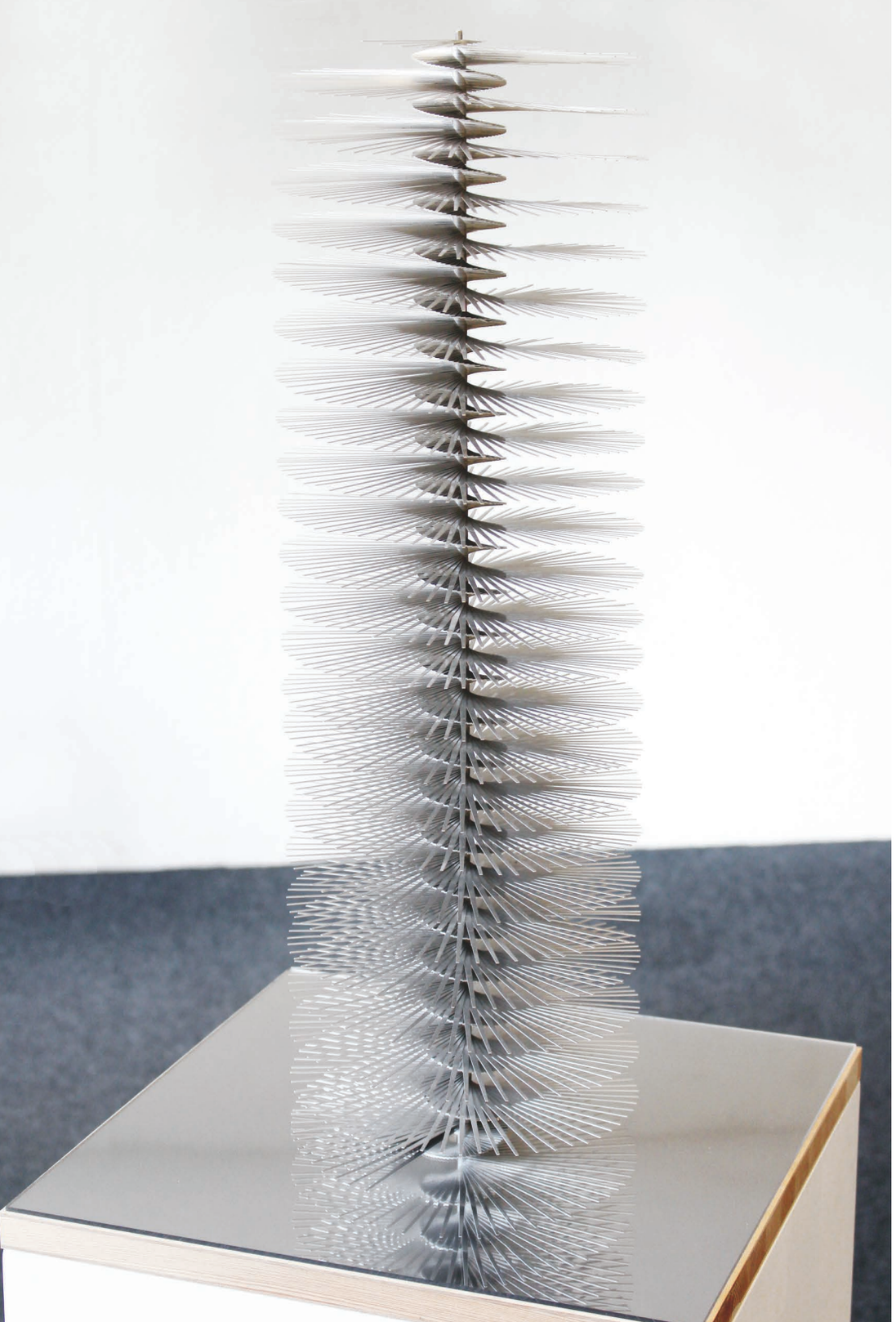
NOWHERE



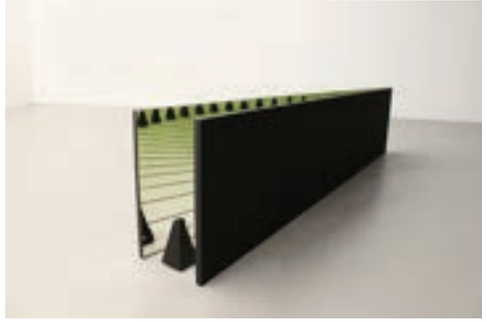
NOWHERE

NOWHERE





Sümer Sayın



»On the Far Side« 2015

»On the Far Side« lädt die Zuschauer ein, sich dem Begriff der Zeit ausienanderzusetzen. Zwei horizontale Spiegel sind in einem Winkel von 6 ° auf dem Boden positioniert. Zwischen ihnen befindet sich ein Metronom, das auf 60 Schläge pro Minute eingestellt ist. So entsteht eine Korrelation zwischen einem Fragment des Raumes und einem Fragment der Zeit. Vor der Arbeit kann der Betrachter in den Reflexionen der Spiegel sechzig Metronome erblicken - eine virtuelle Uhr, die ein subjektives "Hier und Jetzt" anzeigt.

»After the Day Before« 2017

»After the Day Before« überträgt den Zeitraum von 24 Stunden in ein dreidimensionales, physisches Objekt. Die Arbeit besteht aus 1440-Minuten-Zeigern, die mit Abständen von 6 Grad übereinander geklebt sind. Die Summe der überlagerten Intervalle erzeugt die Form einer vertikalen Spirale, die die lineare Zeit in ein einzelnes mehrschichtiges Objekt umwandelt.,

»NOW-HERE« 2016

Der aus Spiegeln ausgeschnittene umgekehrte Text „NOWHERE“ (Nirgends), lässt das zweigeteilte Wort in den Reflexionen als die Wörter Now und Here (Hier und Jetzt) erscheinen. Die Arbeit reflektiert die Grenzen unserer physischen und mentalen Existenz und macht die Subjektivität der Wahrnehmung deutlich.

»One Hour of Silence« 2016

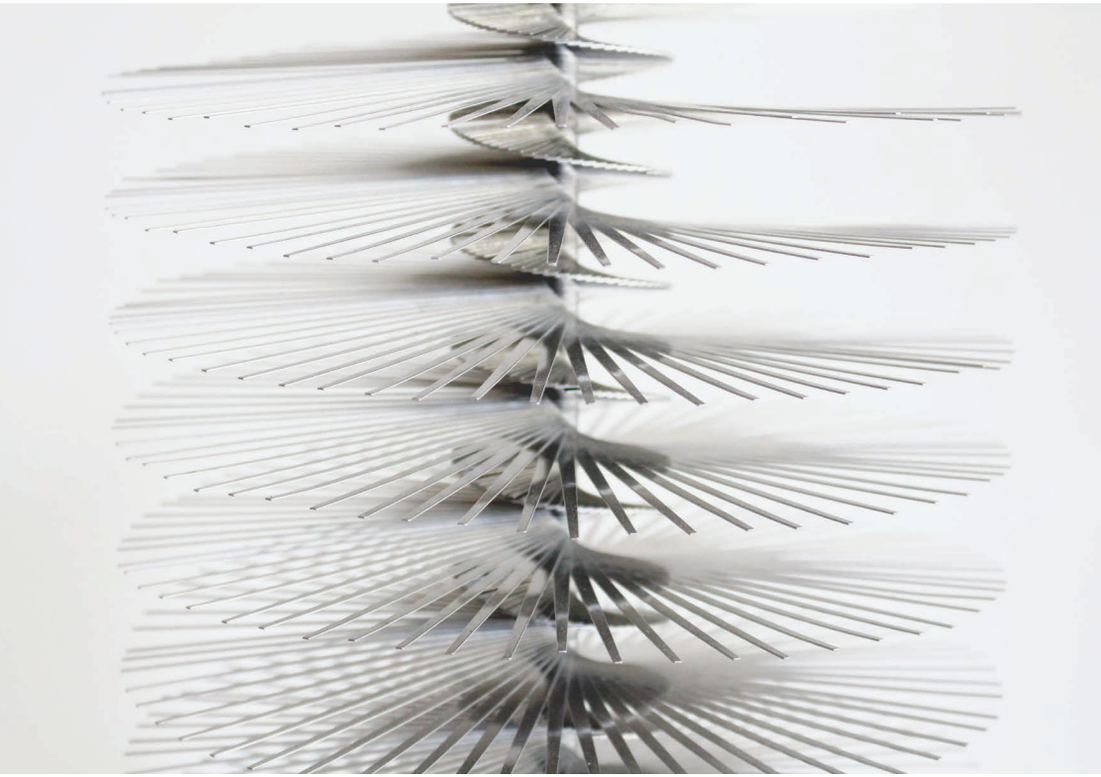
6 Sanduhren von jeweils 10 Minuten, definieren zusammen eine Periode von einer Stunde und sind in einer kreisförmigen Position angeordnet. Ihre Platzierung macht es jedoch unmöglich, ihre Funktion auszuführen. Sie bleiben unberührt und still, trotz ihres Zusammenhalts.

»Access: Your Personal Key« 2017

Access, ist als imaginäres Schlüsselunternehmen konzipiert, das Modelle vorstellt, die in Zeiten einer systematischen Gedankenkontrolle die notwendige Unterstützung für Ihre Existenz bieten. Derzeit sind 19 verfügbare Beispiele gedruckter Schlüssel in einem Katalog zusammengefasst. Sie sind 3D produziert und können nach Ihren spezifischen Bedürfnissen bestellt werden.

»A Long Glimpse« 2016

»A Long Glimpse« ist eine Arbeit, die sich mit dem Begriff der Zeit und ihrer Umsetzung in den physischen Raum beschäftigt. Es ist ein selbstgebautes Metronom, das sich im Uhrzeigersinn mit relativ geringer Geschwindigkeit dreht ohne zu ticken, im Gegensatz zu normalen mechanischen Metronomen, die mit der Schwerkraft arbeiten.



Sümer Sayın

1 **»One Hour of Silence«** 2016 . Sanduhren, Metall / sand clocks, metall . 45 x 45 x 7 cm

2 **»Access: Your Personal Key«** 2017 . 3D Druck aus Alumid / alumid print .
Auflage/ edition 5 + 2AP

3 **»NOW-HERE«** 2016 . Spiegel / mirror . 45 x 200 cm .
Auflage/ edition 3 + 1AP

4 **»A Long Glimpse«** 2016 . Holz, Motor, Pendel / wood, motor, pendulum. 22 x 10 x 8 cm

5 **»After the Day Before«** 2017 . 1440 Minutenzeiger, Holz, Metall, Spiegel / 1440 minute hands, wood, metall, mirror . 65 x 40.5 x 40.5 cm

Titelbild/ cover image **»On the Far Side«** 2015 . Metronom, Spiegel, Holz/ metronome, mirror, wood .
60 x 30 x 270 cm